

Madame Ropfer: Na, guet Nacht Ejch, wenn 'r uffwache!

Madame Schmidt: Ejch soll's schlecht gehn!

Susanne: Dir soll's gedenke!

(Jean und Marie mit Teppichklopfern bewaffnet durch die Mitte herein.)

Jean: Aufzuwarten, wo sind die Diebe? —

Marie: Zu dienen, wo sind die Diebe?

Madame Ropfer: Do sin die Hallunke!

Madame Schmidt: Sie mache, wie wenn sie schlafen täten.

Jean: Aufzuwarten. Die wollen wir schon wach bringen. (Macht die Geste des Durchhauens.)

Marie: Zu dienen! (Macht ebenfalls die Geste des Durchhauens.)

Madame Ropfer: Richtig, e gueti Tracht Prejel kann 'ne nix schade!

Madame Schmidt: Bravo! Awer viel, denn weni batt nit!

Susanne: Bravo! (Klatscht in die Hände): Diss isch recht so! (Susanne und Marie richten Jules, Madame Ropfer, Madame Schmidt und Jean richten Ropfer auf. Die Schlafenden lassen alles willenlos mit sich geschehen.)

Madame Ropfer: So, un jetzt los!

Madame Schmidt: Un numme nit scheniert!

Jean: Aufzuwarten!

Marie: Zu dienen! (Marie und Jean schlagen kräftig zu. Ropfer und Jules schnarchen ruhig weiter.)

(Madame, Ropfer, Madame Schmidt und Susanne zeigen grosse Freude.)

Madame Ropfer: Bravo! So isch's recht!

Madame Schmidt: Noch stärker!